Generation Z(ukunft). Sinnsuche zwischen Angst und Perspektive

Woche für das Leben – 22. bis 29. April 2023

Ausgewählte Literatur

Ceming, Katharina:

Sinn erfüllt / Katharina Ceming. - 1. Auflage - Münsterschwarzach : Vier-Türme-Verlag, 2022. - 141 Seiten ; 20 cm

ISBN 978-3-7365-0422-6 fest geb. : 18,00

Die Frage, was ein gelingendes Leben ausmacht, von vielen Seiten aus beleuchtet, z.B. vom philosophischen oder theologischen Standpunkt. (Ph 5)

Der Lebenssinn, so konstatiert Katharina Ceming, promovierte Philosophin und Theologin, ist individuell. In der psychologischen Sinnforschung und in der philosophischen Tradition finden sich genügend Aspekte, die als wesentliche Bausteine eines sinnerfüllten Lebens gelten. Diese und eigene kluge Gedanken lässt die Autorin in ihr sehr beeindruckendes Büchlein einfließen. So finden sich Abschnitte zum Wert des Engagements, der Freundschaft, zu Dankbarkeit und zur Daseinsfreudigkeit, um nur einige zu nennen. Aristoteles und Hannah Arendt werden oft herangezogen, um Aspekte zu untermauern, die der Leserschaft helfen, das Leben in seiner Tiefe und Fülle besser erfahren zu können. Auch die sog. „big five“ werden näher erklärt: die Eigenschaften: Offenheit für Erfahrungen, Gewissenhaftigkeit, Extraversion, Verträglichkeit und Neurotizismus, die global auf alle Menschen zutreffen, wenn auch in unterschiedlicher Ausprägung. - Man muss nicht übermäßig vorgebildet zu sein, um aus diesem Buch eine Vielzahl an Impulsen und Anregungen für sich und die Frage nach einem sinnerfüllten Leben, ziehen zu können. Deshalb jeder Bücherei sehr gerne und nachdrücklich empfohlen!

Martina Mattes

Dienberg, Thomas:

Sinn finden - Kraft schöpfen : Grundkurs christliche Spiritualität / Thomas Dienberg. - Stuttgart : Verlag Katholisches Bibelwerk, 2022. - 256 Seiten ; 20 cm

ISBN 978-3-460-25561-6 kt. : 19,95

Spiritualität als Grundinspiration des Lebens. (Re 3.5 51)

Die Suche nach dem Sinn spielt nicht nur in gewissen Momenten eine Rolle, sie betrifft alle Dimensionen des Lebens. Für den Kapuziner Thomas Dienberg findet diese Suche Erfüllung in der christlichen Spiritualität, die er begreift als die fortwährende Umformung eines Menschen, der auf den Ruf Gottes antwortet. Diese Umformung verwirklicht sich in Beziehungen zur Welt, zum Mitmenschen und zu sich selbst. So wird Spiritualität zur Grundinspiration des Lebens, die den Menschen mit Gott und allem, was er geschaffen hat, verbindet.

Redaktion

Frankl, Viktor E.:

Gottsuche und Sinnfrage : ein Gespräch / Viktor E. Frankl ; Pinchas Lapide. - Gütersloh : Gütersloher Verl.-Haus, 2005. - 143 S. ; 20 cm

ISBN 978-3-579-05428-5 kt. : 18,00

Interdisziplinärer Dialog über Heil und Heilung des Menschen. (Re 3.6 1)

1984 haben der bekannte Psychiater Viktor E. Frankl und der große jüdische Theologe Pinchas Lapide einen umfangreichen Dialog aus der Sicht ihrer jeweiligen Wissenschaft über existenzielle Fragen geführt. Kernanliegen war das Reflektieren über das, was dem Menschen zum Heil und zur Heilung dient. Dabei geht es dann selbstverständlich auch um Sinnsuche und die Gottesfrage. Lapide und Frankl diskutieren sehr offen und mit großem Verständnis für die je andere Position. Ihre Gedanken bleiben dabei nie bloß abstrakt, sondern werden immer an persönliche Lebenserfahrung zurückgebunden. So entsteht ein wahrhaft spannender und weiser Dialog. Diesem Dialog voran gehen kurze Lebensbeschreibungen, Bibliographien und eine Einführung durch den Leiter des Viktor Frankl-Instituts in Wien, Dr. A. Batthyany.

Frank Müller

Hershovitz, Scott:

Der Sinn von allem oder zumindest fast : überraschende Einsichten eines Philosophen / Scott Hershovitz ; aus dem amerikanischen Englisch von Daniel Müller [und zwei weiteren]. - Deutsche Erstausgabe - München : Heyne, 2022. - 447 Seiten ; 21 cm

ISBN 978-3-453-28140-0 fest geb. : 22,00

Wunderbar unterhaltsame und auch für Laien verständliche Einführung in die Welt der Philosophie. (Ph 5)

Vor gut 30 Jahren machte der norwegische Autor Jostein Gaarder mit seinem Buch „Sophies Welt“ weltweit Furore, als er ein junges Mädchen als literarische Figur nutzte, um die Welt der Philosophie leicht verständlich zu erklären. Auch der Jurist und Philosoph Scott Hershovitz gebraucht diesen „Trick“: Anhand der Diskussionen mit seinen beiden kleinen Söhnen Hank und Rex (buchstäblich) über Gott und die Welt - und da ist es völlig egal, ob diese Gespräche authentisch sind oder vom Autor erfunden oder ausgemalt - versteht er es, auch dem Laien die Welt der Philosophie und der Rätsel unseres Universums zu deuten, zu erklären, nahezubringen. Egal, ob es um Fragen der Moral geht (Was ist Recht? Welche Berechtigung hat Rache?), unsere moderne Gesellschaft (Wieso entsteht Rassismus? Was ist vom Gendern zu halten?) oder die große Metaphysik (Was ist Unendlichkeit? Wer ist Gott?). Hershovitz ist ein blen-

dender und überaus unterhaltsamer Erzähler und versteht es auf wunderbare, humorvolle und gleichzeitig weise Art, Interesse für die Philosophie und ihre Themen zu wecken. Dieses Buch vermittelt nicht nur viel Wissen und regt zum Nachdenken an, es ist auch überaus unterhaltsam zu lesen. Auch für Jugendliche ab etwa 16 Jahren geeignet und allen Beständen sehr zu empfehlen.

Günter Bielemeier

Kiemele, Lukas:

Ich, die Welt und der Sinn von allem : ein Kompass in wirren Zeiten / Lukas Kiemele. - Ostfildern : Patmos Verlag, [2022]. - 158 Seiten ; 22 cm

ISBN 978-3-8436-1394-1 kt. : 18,00

Wie die Philosophie dazu beitragen kann, die moderne Sinnkrise zu überwinden. (Ph 5)

Der Autor konstatiert eine „moderne Sinnkrise“, die im Zerfall einst sinnstiftender Werte begründet ist. Verschärft wird diese Krise durch die Bedingungen unseres Zusammenlebens im 21. Jh., die bei wohlhabenden Nationen eher zu einer Gleichgültigkeit gegenüber einem Sinn des Lebens führen. Was kann die Philosophie dazu beitragen, eine positive Antwort auf das Problem der Sinnkrise zu geben? Der Autor plädiert für die Wiederbelebung der humanistischen Idee, die sich an drei Prinzipien orientiert: Freiheit, Gleichheit, Altruismus.

Redaktion

Messner, Reinhold:

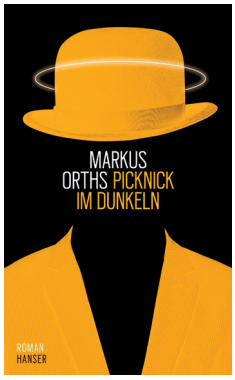
Sinnbilder : Verzicht als Inspiration für ein gelingendes Leben / Reinhold Messner, Diane Messner. - Frankfurt am Main : S. Fischer, [2022]. - 187 Seiten : Illustrationen ; 21 cm

ISBN 978-3-10-397169-9 fest geb. : 22,00

Biografisch untermauerte Gedanken über einen nachhaltigeren Lebensstil. (Fa 1.3 1 <- Bi 2-Messner, Reinhold)

Der Untertitel des Buches zeigt schon den Weg, auf den der berühmteste Bergsteiger seine Leserinnen und Leser mitnehmen will. Dies tut er in 47 kurzen Aufsätzen, die zum großen Teil biografische Züge beinhalten. Dabei ist nur ein Aufsatz länger als die anderen: „Sinn stiften“. Er entwickelt auf 12 Seiten sehr intensive Überlegungen, die Lesenden werden da zum Nachdenken gezwungen, wenn sie den Gefühlen und Ergebnissen des Autors folgen wollen. Etwa in der Mitte des Buches erzählt Diana Messner, ebenfalls mit intensivem Nachdenken, von der Zeit, in der sie Reinhold Messner kennengelernt hat und in der sie beide sich langsam nähergekommen sind. Auch ihre Aufsätze beinhalten Hintergründe, die trotz großer Schwierigkeiten am Anfang zu einem jetzt glücklichen Leben geführt haben. Reinhold und seine Frau Diane geben den Wichtigkeiten in ihrem Leben einen besonderen Ausdruck: Verzicht statt Konsum, Nachhaltigkeit, Klimawandel und Generationengerechtigkeit als Leitbegriffe, die in ihrer Umwelt positive Zeichen setzen sollen. Messner und seine Frau stellen nicht nur Fragen zu diesen Themenbereichen, sie geben Antworten und leben ihre Ergebnisse im Alltag vor. Schade, dass die vielen sw-Fotos auf grobem Papier nur sehr schlecht betrachtet werden können. Insgesamt jedoch ein interessantes Buch, das ein wenig Mitdenken und Nachdenken erfordert.

Gerd Fleder



Orths, Markus:

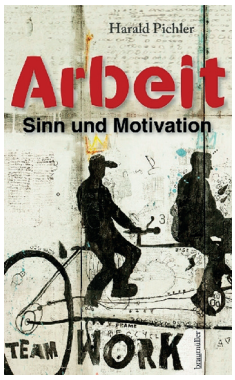
Picknick im Dunkeln : Roman / Markus Orths. - 1. Auflage - München : Carl Hanser Verlag, 2020. - 236 Seiten ; 21 cm

ISBN 978-3-446-26570-7 fest geb. : 22,00

Was kommt nach dem Tod? Im Dunkel des Weges zum Licht treffen Thomas von Aquin und Stan Laurel aufeinander. (SL)

„Dick und Doof“ einmal ganz anders; der dickleibige Thomas von Aquin trifft auf den vermeintlich „doofen“ Komiker Stan Laurel. Sie befinden sich in totaler Finsternis und ertasten mühevoll einen Weg ins Licht. Zwischen beiden entwickelt sich ein Dialog über Lebenssinn, Erkenntnis und Wahrheit. Zwar trennen sie gut 700 Jahre irdischer Geschichte, aber die Grundfragen sind zeitlos. Thomas erfährt im Gespräch viel über Film, unbekannte Kontinente wie Amerika etc. Stan erhält dabei Kenntnis über aristotelische Philosophie, Erkenntnistheorie, Theologie und das Leben des Thomas. Beide profitieren voneinander und finden schließlich aus dem Dunkel heraus. Markus Orths inszeniert eine spannende Begegnung, die er einerseits witzig, andererseits fundiert und extrem kenntnisreich erzählt. Lesende bekommen eine großartige Einführung in Thomas' Philosophie und zugleich Hintergrundwissen über die Komikergestalt Stan Laurel, der alles andere als „doof“ ist. - Eigentlich schreibt Orths keinen Roman, sondern eine sehr lesenswerte Abhandlung zu den Grundfragen des menschlichen Lebens: Woher komme ich, wohin gehe ich? Zunächst müssen Lesende sich in das Buch etwas einlesen, aber dann packt „Picknick im Dunkeln“ und fasziniert als „unerhörte Begegnung“. Für nachdenkliche Leser/-innen und Literaturgesprächskreise unbedingt empfehlenswert.

Frank Müller



Pichler, Harald:

Arbeit : Sinn und Motivation / Harald Pichler. - 1. Aufl. - Wien : Braumüller, 2018. - 176 S. ; 20 cm

ISBN 978-3-99100-243-7 kt. : 17,00

Wege zur Bewältigung der Belastungen in der Arbeitswelt. (Ps 3 .2)

Aufbauend auf der Lehre von Viktor E. Frankl will der Autor dem Sinn des Lebens nachspüren und Möglichkeiten der eigenen beruflichen und privaten Zukunftsgestaltung aufzeigen. Mit Beispielen aus der Motivationspsychologie und dem beruflichen Alltag skizziert er für Führungskräfte wie für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Zusammenarbeit, um negative Auswirkungen auf die Leistungsfähigkeit sowie auf das psychische Befinden und die körperliche Gesundheit zu vermeiden. Dies gelingt nur, wenn die eigene Arbeit so gestaltet wird, dass der Sinn spürbar und erlebbar ist. Zu dieser Sinnerfüllung gehört es, die positiven Seiten der Arbeit und des Lebens wertzuschätzen und zu genießen, soziale Beziehungen aufzubauen und selbst in belastenden Situationen die Frage nach dem persönlichen, vielleicht verborgenen, Sinn zu stellen. Das Buch ist eine Einladung zur persönlichen Neuausrichtung mit vielen positiven Aspekten zur inneren Gelassenheit.

Helmut Eggl

Precht, Richard David:

Künstliche Intelligenz und der Sinn des Lebens / Richard David Precht. - Originalausgabe, 1. Auflage - München : Goldmann, [2020]. - 251 Seiten ; 22 cm

ISBN 978-3-442-31561-1 fest geb. : 20,00

Gegen eine Herrschaft der Maschinen: Kritik am post- und transhumanistischen Menschenbild. (Ph 5)

Künstliche Intelligenz empfindet keine Werte, sie hat keine Affekte, sie baut keine eigene Welt auf, ist aber bedingt nützlich, um das global beschleunigte Leben des Menschen zu erleichtern, etwa in der Medizintechnik. Mit dieser Botschaft wirbt der Bestsellerphilosoph Richard David Precht für einen kritischen Umgang mit den Szenarien der KI-Visionäre. Man folgt ihm gerne, wo er gegen den Überschwang des Wissenskönnens und des Machbaren an die Bedeutung von Phantasie und Gefühl erinnert. Precht warnt davor, die scientia, also die Wissenschaft, vor die sapientia, die den Menschen zum homo sapiens macht, zu stellen. Wir können uns nicht in die Cyborgs und Cobots hineinversetzen, das ist „alien phenomenology“, ebenso wenig wie wir in unsere eigene Hardware, das neuronale Netzwerk im Gehirn, sehen können; das ist „neuronale Intransparenz“. Am überzeugendsten scheint aber Prechts Argument, das KI keine Geschichten zu erzählen hat. Deshalb sind die Unterschiede zwischen Mensch und Maschine größer als die Gemeinsamkeiten, und von vielen Problemen, die die KI löst oder lösen kann, weiß der Mensch nicht einmal mehr, vielleicht zu seinem Glück. Denn die Absicht, dass der Mensch glücklich sei, meint Precht in Übereinstimmung mit Freud, ist weder im Plan der Schöpfung noch im Drehbuch der Maschinenethik enthalten. Fehler, Alltäglichkeit, Scheitern kann man nicht vorausberechnen. Das widerspräche auch dem christlichen Menschenbild. Empfehlenswert.

Michael Braun

Schauberger, Anja:

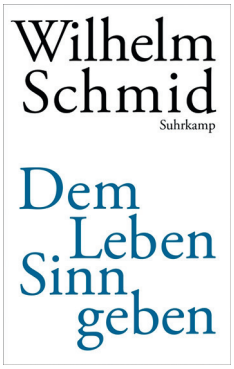
Auf der Suche nach dem Sinn / Anja Schauberger ; Fotografien: Susanne Schramke. - Deutsche Originalausgabe - München : Knesebeck, [2022]. - 271 Seiten : zahlreiche Illustrationen (überwiegend farbig) ; 24 cm

ISBN 978-3-95728-520-1 kt. : 28,00

40 beispielhafte Lebensgeschichten. (Bi 1)

Anja Schauberger, bekannt geworden durch ihren Debütroman über ihre krebskranke Mutter, arbeitet als freie Journalistin. Aus ihren 40 Interviews mit prominenten und „normalen“ Persönlichkeiten spricht eine außergewöhnliche Empathie für Menschen und die daraus erwachsene Gabe, ihnen inhaltlich verwertbare Antworten auf die Sinnfrage zu entlocken. Der Neurologe und Psychiater Viktor E. Frankl hat darauf seine Logotherapie aufgebaut, auch Philosophen wie z.B. Heidegger sehen die Sinnsuche als das primäre Bedürfnis an. Das Vorbild anderer Menschen kann bei der Suche nach Orientierung sehr inspirierend sein. Es finden sich Beispiele und Vorbilder von Menschen, die über große Resilienz (Ressourcen) verfügen. Diese können die Lesenden den Biografien ohne Lebenssinn gegenüberstellen. Gerade in anhaltenden Krisenzeiten wie weltweit seit 2020 sind Motivierung, Anleitung und Lebensmuster zur Abwendung von Resignation wertvolle Begleiter. Dankbare Beachtung verdienen die einfühlsamen Porträtaufnahmen der Fotografin Susanne Schramke. - Das erstaunliche Buch ist für jedwede Altersstufe als Gewinn zu betrachten. Der aktuelle Buchmarkt bietet eine Fülle von Biografien, aus der dieser Band deutlich hervorsticht. Für alle Bestände empfohlen.

Gudrun Schüler



Schmid, Wilhelm:

Dem Leben Sinn geben : von der Lebenskunst im Umgang mit Anderen und der Welt / Wilhelm Schmid. - 1. Aufl. - Berlin : Suhrkamp, 2013. - 472 S. ; 22 cm

ISBN 978-3-518-42373-8 fest geb. : 22,95

Lieben als Mittelpunkt der menschlichen Sinnsuche. (Ph 5)

Der Philosoph Wilhelm Schmid sucht in dieser umfassenden Abhandlung die Sinnsuche des Menschen auf die verschiedenen Formen des Liebens zu lenken. Er weist zunächst die Bedeutung der Liebe in der Familie nach, deren Geschichte und heutige verschiedenartige Formen er eingehend darstellt: zwischen Ehepartnern, zu den Kindern, zwischen den Geschwistern, zwischen Großeltern und Enkeln; wobei er jeweils viele Beispiele aus Dichtung, Kunst und Philosophie aufzeigt und Belege aus der neuesten und aus älterer wissenschaftlicher Literatur benennt. Dann analysiert er ebenso intensiv Formen und Eigenarten der Liebe zu Freunden sowie zu Feinden und deutet die Liebe des Menschen zu Wesen und Dingen in der Welt, bis er schließlich den Menschen mit seiner Liebe zu Leben und Tod und möglicherweise über den Tod hinaus und die Liebe Gottes anspricht. Die eingehenden Analysen der Thematik durch die Zeitläufte von den alten Ägyptern, Griechen und Römern über mittelalterliche Denkweisen bis herauf zu modernen und „andersmodernen“ (offensichtlich statt des etymologisch falschen Ausdrucks „postmodernen“) Zeiten lassen den Leser tiefe Einblicke in die Vielfalt menschlicher Denk- und Lebensweisen gewinnen und ihm lesens- und bedenkenswerte Anregungen für ein sinnvolles Leben nach Schmids Motto „Ein sinnvolles Leben ist ein Leben in Beziehung“ zukommen. - Eine anspruchsvolle und anregende Lektüre eines Philosophen nicht nur für Philosophen! Und eine interessante und empfehlenswerte Anschaffung für manche Bücherei.

Georg Bergmeier

Erarbeitet von den Redaktionen „Buchprofile/medienprofile"

Borromäusverein, Wittelsbacherring 7-9, 53115 Bonn, www.borromaeusverein.de

Sankt Michaelsbund, Herzog-Wilhelm-Straße 5, 80331 München, www.michaelsbund.de